

Kirchenpflege

Protokollauszug

Protokoll vom: 21. Mai 2025
Traktanden Nr.: 9

KP2025-618

Kreditabrechnung Demenzzentrum im Kirchenkreis sechs - Antrag und Weisung an das KGP

3.6.4.9

Projekte

IDG-Status: Öffentlich

I. Ausgangslage

Das Kirchgemeindep Parlament bewilligte am 14. April 2021 einen PEF-Kredit von CHF 262'750 (CHF 218'750 für eine Diakoniestelle von 50 % und CHF 44'000 für die Betriebskosten zusätzlicher Angebote) mit Laufzeit vom 1. Mai 2021 bis 31. Oktober 2024 für das Projekt «Kompetenzzentrum Demenz». Kurz nach Start des Projektes wurde der Name in «Drehscheibe Demenz» geändert.

Der vom Kirchgemeindep Parlament bewilligte Kredit wurde mit CHF 253'902.52 belastet (vgl. Tabelle unten). Aus der Kreditabrechnung resultiert eine Kreditunterschreitung von CHF 8'847.5. Dies entspricht einer Kreditunterschreitung von 3%.

Kreditabrechnung		
	Betrag in CHF	In Prozent
PEF-Kredit 1. Mai 2021	262'750	100 %
Personalaufwand	218'750	83%
Sach- und Betriebsaufwand	44'000	17%
Abrechnung per 31. Oktober 2024	253'902.52	97 %
Personalaufwand	243'471.05	93%
Sach- und Betriebsaufwand	10'431.47	4%
Kreditunterschreitung	8'847.48	3%

Die Drehscheibe Demenz läuft per 1. November 2024 bis 31. Dezember 2025 mittels Zusatzmittel im ordentlichen Budget des Kirchenkreises sechs. Ab 2026 wird die Drehscheibe Demenz als Spezialaufgabe geführt.

II. Beschluss

Die Kirchenpflege,

gestützt auf Art. 26, Ziff. 13 der Kirchgemeindeordnung,

beschliesst:

- I. Der Schlussbericht der «Drehscheibe Demenz» per 31. Oktober 2024 wird zur Kenntnis genommen und dem Kirchgemeindepárlament zur Kenntnisnahme weitergeleitet.
- II. Die Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von CHF 8'847.5 wird dem Kirchgemeindepárlament zur Genehmigung weitergeleitet.
- III. Mitteilung an:
 - Kirchgemeindepárlament, Parlamentsdienste (unter Beilage von Schlussbericht der Drehscheibe Demenz per 31.10.2024, dem im Schlussbericht erwähnten Monitoring-Bericht vom April 2023, der Stellungnahme dazu sowie vom Zwischenbericht September 2022)
 - Kirchenkreis sechs, Präsidium und BTL
 - «Drehscheibe Demenz», Projektleitung
 - GS Finanzen, Bereichsleitung
 - GS Gemeindeleben, Bereichsleitung
 - Kommission PEF
 - Akten Geschäftsstelle

Antrag und Weisung an das Kirchgemeindeparlament

Antrag

Die Kirchenpflege beantragt dem Kirchgemeindeparlament, folgenden Beschluss zu fassen:
(Referent:in: Claudia Bretscher, Ressortleitung Diakonie)

- I. Der Schlussbericht «Drehscheibe Demenz» per 31. Oktober 2024 wird zur Kenntnis genommen.
- II. Die Kreditabrechnung mit einer Kreditunterschreitung von CHF 8'847.5 wird genehmigt.

Weisung

Das Wichtigste in Kürze

Das Kirchgemeindeparlament sprach am 14. April 2021 einen Kredit von CHF 262'750 für das Projekt «Kompetenzzentrum Demenz», welches nach Projektstart in «Drehscheibe Demenz» umbenannt wurde.

Die Kirchenpflege legt dem Kirchgemeindeparlament den Schlussbericht zur Kenntnisnahme sowie die erstellte Kreditabrechnung für die Laufzeit vom 1. Mai 2021 bis 31. Oktober 2024 mit einer Kreditunterschreitung von CHF 8'847.5 (3%) zur Genehmigung vor.

Laut Schlussbericht hat sich die Drehscheibe Demenz als alltagsnahe und gemeindeverbundene Anlaufstelle etabliert, die einen wesentlichen Beitrag zur demenzfreundlichen Öffnung kirchlicher Arbeit leistet. Während in der praktischen Begleitung, Entlastung und externen Vernetzung spürbare Erfolge erzielt wurden, bestehen weiterhin Entwicklungspotenziale in der nachhaltigen innerkirchlichen Verankerung – im Sinne einer breiteren Einbindung weiterer Kirchenkreise –, in der systematischen Beratungstätigkeit, in der strukturierten internen Wissensweitergabe sowie darin, das Thema Demenz über den kirchlichen Binnenraum hinaus verstärkt in das Quartier zu tragen.

Ausgangslage

Das Kirchgemeindeparlament bewilligte am 14. April 2021 einen Kredit von CHF 262'750 – CHF 218'750 für eine 50%-Diakoniestelle, CHF 44'000 für die Betriebskosten zusätzlicher Angebote – mit Laufzeit vom 1. Mai 2021 bis 31. Oktober 2024 aus dem Personal- und Entwicklungsfonds (PEF) für das Projekt, das damals unter dem Titel «Kompetenzzentrum Demenz» lief. Kurz nach Start des Projektes wurde der Name in «Drehscheibe Demenz» geändert.

Die Kirchenpflege legt dem Kirchgemeindeparlament den Schlussbericht zur Kenntnisnahme sowie die erstellte Kreditabrechnung für die Laufzeit vom 1. Mai 2021 bis 31. Oktober 2024 zur Genehmigung vor.

Die Drehscheibe Demenz läuft per 1. November 2024 bis 31. Dezember 2025 mittels Zusatzmittel im ordentlichen Budget des Kirchenkreises sechs. Ab 2026 wird die Drehscheibe Demenz als Spezialaufgabe geführt.

Kreditabrechnung

Per 31. Oktober 2024 wurden insgesamt CHF 253'902.53 für die Drehscheibe Demenz aufgewendet, wodurch der Kredit um CHF 8'847.48 bzw. 3 % unterstritten wurde.

Kreditabrechnung		
	Betrag in CHF	In Prozent
PEF-Kredit 1. Mai 2021	262'750	100 %
Personalaufwand	218'750	83%
Sach- und Betriebsaufwand	44'000	17%
Abrechnung per 31. Oktober 2024	253'902.52	97 %
Personalaufwand	243'471.05	93%
Sach- und Betriebsaufwand	10'431.47	4%
Kreditunterschreitung	8'847.48	3%

Projektreporting (vgl. detaillierten Bericht im Anhang)

Das Projekt «Drehscheibe Demenz» wurde 2020 mit dem Anspruch gegründet, die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen innerhalb der Kirchgemeinde Zürich nachhaltig zu verbessern. Die Projektarbeit der vergangenen vier Jahre zeigt, dass wesentliche Zielsetzungen in konkreten Angeboten und Entwicklungen erfolgreich umgesetzt wurden; in manchen besteht noch Potenzial.

Ein zentrales Ziel war es, die **Lebensqualität der Betroffenen und Angehörigen** zu steigern. Dies konnte insbesondere durch verschiedene Veranstaltungen, Beratung und Seelsorge erreicht werden. Menschen mit Demenz finden hier einen Ort der Begegnung und Zugehörigkeit, was wesentlich zur sozialen Teilhabe beiträgt.

Die **Entlastung pflegender Angehöriger** war ein weiteres erklärtes Anliegen. Das strukturierte Tagesangebot «Dunnschlags-Club» wurde als zentrale Massnahme umgesetzt und erfreut sich grosser Beliebtheit. Angehörige können entweder die Zeit für sich nutzen oder gemeinsam mit ihren Partner:innen teilnehmen – beides wird als entlastend erlebt, da Organisation und Verantwortung für diesen Halbttag nicht mehr allein auf ihren Schultern liegt.

Einen hohen Stellenwert hatte auch die **Vernetzung mit externen Institutionen**, insbesondere im Quartier. Mit der Tagung «Dialog Demenz», organisiert in Kooperation mit der Spitex Zürich, wurde ein regional wirksames Austauschformat etabliert. Über 20 Organisationen sowie zahlreiche Betroffene, Angehörige und Interessierte kommen hier zusammen. Dass bisher auch Stadtrat Andreas Hauri teilnahm, unterstreicht die öffentliche Aufmerksamkeit und den Erfolg dieser Vernetzungsarbeit.

Innerhalb der Kirchgemeinde Zürich konnte die **interne Vernetzung der Kirchenkreise** zwar punktuell gestärkt werden, blieb jedoch insgesamt ausbaufähig. Zwar wird im Pfarr- und Diakoniekonvent regelmässig über die Arbeit der Drehscheibe berichtet und einige Mitarbeitende – besonders in der Diakonie – tragen Informationen in ihre Kirchenkreise weiter. Auch konkrete Angebote wie punktuelle Angebote im Kirchenkreis neun und das Hirntraining im Kirchenkreis zehn im Haus Sonnegg zeigen, dass das Thema über den Kirchenkreis sechs hinaus bearbeitet und mit Unterlagen der Drehscheibe gearbeitet wird. Dennoch verhindern knappe personelle Ressourcen in vielen Kirchenkreisen eine vertiefte Bearbeitung des Themas.

Die **Förderung des Austauschs unter Angehörigen** wurde erfolgreich umgesetzt. Spezifische Treffformate wie der Angehörigentreff oder informelle Begegnungen im Rahmen des Dunnschlags-Clubs haben eine Kultur des offenen, entlastenden Austauschs entstehen lassen. Es haben sich daraus nicht nur Kontakte, sondern auch Freundschaften entwickelt – ein Ausdruck dafür, dass sich Angehörige in diesem Angebot aufgehoben fühlen.

Auch das Ziel, **Gemeindeglieder ohne Demenz mit Betroffenen in Kontakt zu bringen**, wurde erreicht. Die Offenheit der Angebote führte dazu, dass sich Begegnungen über die demenzspezifische Zielgruppe hinaus etablierten. Gemeindemitglieder begleiten Betroffene zu Veranstaltungen, und zunehmend nehmen Menschen mit Demenz auch an regulären kirchlichen Angeboten wie Senior:innenferien oder Gottesdiensten teil. Diese Entwicklung spricht für eine inklusivere Gemeindearbeit und eine gelungene Enttabuisierung des Themas im kirchlichen Alltag.

Im Bereich **Aufklärung, Enttabuisierung und Schulung** wurde mit einer internen Fortbildung im Kreiskonvent erste Wirkung erzielt – insbesondere im Diakoniezentrum Oberstrass, wo die regelmässige Präsenz betroffener Personen zu deutlich gewachsener Sensibilität bei den Mitarbeitenden geführt hat. Das anfangs 2025 lancierte Pilotprojekt «Demenzfreundliches Quartier» soll das Thema noch mehr aus dem Binnenraum der Kirche in das Quartier tragen.

Das Ziel, **Fachwissen zu sammeln und weiterzugeben**, wurde durch persönliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden und durch öffentliche Formate wie Vorträge und Workshops teilweise erreicht. Die Erstellung strukturierter Materialien (z. B. Leitfäden) konnte aus Zeitgründen nicht realisiert werden, wird jedoch durch andere Fachinstitutionen (z.B. Alzheimer Schweiz, demenzjournal, demenzwiki etc.) abgedeckt, sodass sich die Drehscheibe auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren kann.

Die **Beratung von Pfarrpersonen und Diakon:innen anderer Kirchenkreise** wurde vereinzelt realisiert, jedoch nicht systematisch aufgebaut. Einzelne Kirchenkreise profitierten punktuell, aber eine flächendeckende Ausstrahlung blieb – auch aufgrund der begrenzten innerkirchlichen Vernetzung – zurück.

Fazit

Die Drehscheibe Demenz hat sich innerhalb weniger Jahre als wirksame, alltagsnahe und gemeindeverbundene Anlaufstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen etabliert. Während die meisten inhaltlichen Ziele erfolgreich umgesetzt wurden – insbesondere in der praktischen Begleitung, Entlastung und Vernetzung mit dem Quartier –, hat die Sensibilisierung für das Thema ausserhalb des Kirchenkreises noch weiteres Potenzial. Insgesamt zeigt sich jedoch, dass die Drehscheibe einen wichtigen Beitrag zur demenzfreundlichen Öffnung kirchlicher Arbeit leistet und auf gutem Weg ist, sich auch ausserhalb des kirchlichen Umfelds als Kompetenzzentrum noch stärker zu etablieren.

Beilagen

Dieser Weisung liegen (a) der Schlussbericht der Drehscheibe Demenz per 31.10.2024, (b) der im Schlussbericht erwähnte Monitoring-Bericht vom April 2023 sowie (c) die Stellungnahme und (d) der Zwischenbericht vom September 2022 bei.

Rechtliches

Gemäss Art. 26. Ziff. 13 der Kirchgemeindeordnung ist das Kirchgemeindepárament zuständig für die Genehmigung von Abrechnungen über Verpflichtungskredite, die vom Kirchgemeindepárament beschlossen worden sind. Deshalb ist die vorliegende Abrechnung durch das Kirchgemeindepárament zu genehmigen.

Fakultatives Referendum

Gemäss Art. 21 Ziff. 5 der Kirchgemeindeordnung sind Schlussabrechnungen von Krediten von der Urnenabstimmung ausgeschlossen.

Für die Richtigkeit des Protokollauszugs:



Michela Bässler Kirchgemeindeschreiberin
Versand: Zürich, 28.05.2025